



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Dorothea Frederking (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Forschung an freigesetzten gentechnisch veränderten Pflanzen in Sachsen-Anhalt

Kleine Anfrage - KA 6/7599

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

- 1. Ist der Landesregierung bekannt, inwieweit Forschungen an den gentechnisch veränderten Pflanzen der drei aktuellen Versuchsfelder (Aussaat bzw. Pflanzungen im Jahr 2012) in Sachsen-Anhalt stattfinden? Bitte die konkreten Ziele und Zwischenergebnisse der Forschungsaktivitäten mit Quellenangaben bzw. Veröffentlichung/Fundorten angeben.**

Bei den Kartoffelfreisetzen im Jahr 2012 werden Vergleichsdaten zur unveränderten Empfängersorte, molekularbiologische und biochemische Analysen und Grad der Widerstandsfähigkeit gegen den Pilzbefall als Zielsetzungen der Freisetzung genannt.

Die Zuckerrübenfreisetzung im Jahr 2012 dient der Erfassung agronomischer Daten, verschiedener Inhaltsstoffe, Anwendungsempfehlungen für glyphosathaltige Herbizide und der Erarbeitung von Daten möglicher Wechselwirkungen gegenüber Nicht-Zielorganismen. Diese Datensammlungen sind Voraussetzung für den Antrag auf eine Anbauzulassung.

Weitergehende Informationen liegen der Landesregierung nicht vor.

- 2. Sind der Landesregierung Forschungsaktivitäten bekannt, die auf den Flächen in den vergangenen Jahren im Schaugarten Üplingen durchgeführt wurden? Wenn ja, welche, mit welchen Methoden und unter Beteiligung welcher wissenschaftlicher Institutionen? Sind der Landesregierung die Ergebnisse der behaupteten Forschungen bekannt? Wenn ja, welche mit welchen Fundorten/Quellen?**

Datenermittlungen im Rahmen von Forschungsprojekten wurden im Schaugarten Üplingen von der Universität Rostock ausgeführt. Weitergehende Informationen liegen der Landesregierung nicht vor.